

Inhalt

Vorwort	7
Das Zeitalter der Kohle beginnt	9
Aufhebung des Direktionsprinzips: Das Unternehmertum setzt sich durch	11
Ein schwieriger Anfang: Die Englisch-Belgische Gesellschaft der Rheinischen Bergwerke	13
Die Belgisch-Rheinische Gesellschaft nimmt die Förderung auf . .	16
Die Bergwerksgesellschaft Dahlbusch entsteht	20
Kirchen, Schulen, Straßen: Die Infrastruktur wächst heran	21
Auf 500 Meter Teufe: Der Gang in die Fettkohle	25
Die Gründung des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats . . .	28
Wetterschacht und Kokerei: Auf dem Wege zur Kohlenveredelung .	32
Generationswechsel in der Führung	36
Die bergbaulichen Gemeinschaftsorganisationen entstehen	38
Wohnungsbau für die Belegschaft	41
Arbeit unter erschwerten Bedingungen: Der Erste Weltkrieg . . .	44
Lokomotiven ersetzen die Grubenpferde	48
Probleme für die ausländischen Aktionäre	49
Inflation und Ruhrkampf	52
Absatzbasis für das Kokereigas: Die Delog wird gegründet	63
Mechanisierung des Abbaus: Neue Maschinen für den Bergmann . .	72
Schatten der Weltwirtschaftskrise	74
Dahlbusch im Dritten Reich	76
Die Delog im Dritten Reich	82
Abermals eine »Stunde Null«: Der Weg in den Wiederaufbau . . .	85
Abs gründet die Kreditanstalt für Wiederaufbau	94
Weiterhin Probleme: Keine Sonderstellung für Dahlbusch	96
Wiederaufbau unter Schwierigkeiten	98
Grubenunglück im Jahre 1950	100
Chancen für Europa: Schuman regt die Montanunion an	103

Ein neues Problem: Die Mitbestimmung	106
Sicherung der Energieversorgung: Die Investitionshilfe	108
100 Jahre Dahlbusch	113
Die Gründung kohlenwirtschaftlicher Verbände	114
Noch immer keine Dividende	115
Das Erdöl gewinnt an Boden	120
Die Erfindung der Dahlbusch-Bombe	123
Wiedergewinnung der Förderkapazität	125
Gefahr für das Kokereigas: Die Delog setzt Heizöl ein	128
Die Kohle verliert Märkte: Dahlbusch in der Bergbaukrise	131
Trotz intensiver Rationalisierung:	
Wenig Aussicht auf dauerhafte Besserung	136
Unter wachsenden Schwierigkeiten	138
Aufschwung mit Glas: Die Delog nach dem Krieg	140
Die »vorsorgliche Anmeldung«: Das Ende des Bergwerks?	144
Der Beschluß über die Stilllegung	149
Zwang zur vorzeitigen Stilllegung	153
Wachsende Liquidität	155
Unter neuer Flagge: Die Verwaltungs-Gesellschaft	157
Ein moderner Glas-Konzern entsteht:	
Delog und Detag finden zusammen	161
Dahlbusch arrondiert sich	162
Nach der Stilllegung: Verkauf der Grubenfelder in Gelsenkirchen	164
Ein Zwischentief: Es kriselt am Glasmarkt	165
Höhere Mieten aus besseren Wohnungen	167
Erneute Verbindung zur Kohle	168
Der neue Großaktionär: Die Pilkington Gruppe	171
Grubenfelder für die »Nordwanderung«	173
Eine solide Basis: Der Grundbesitz	175